

AUS DEM NORDEN

Walsum · Hamborn · Meiderich

Ganz besonderer Musikunterricht

Das „Signum Saxophone Quartet“ zählt zu den besten der Welt. Beim Auftritt an der Gesamtschule Meiderich bringen die Musiker die Schüler durch ihr Spiel zum Staunen

Von Pedro Obiera

Mittelmeiderich. „Musikunterricht der besonderen Art“ war in der Gesamtschule Meiderich angesagt, als sich die diesjährigen „Artists in Residence“ der Duisburger Philharmoniker mit ihren Instrumenten vorstellten. Mit dem „Signum Saxophone Quartet“ war eins der besten Saxophon-Quartette von internationalem Rang zu Gast. Die vier jungen Herren eroberten im Handumdrehen die Herzen der etwa 60 Mittelstufenschüler im Publikum. Alleamt Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs „Darstellen und Gestalten“, betreut von ihrem Lehrer Kay Vester, der schon mehrfach Schulprojekte mit den Duisburger Philharmonikern arrangierte.

Die vier Saxophonisten, aus Slowenien, Armenien und Italien stammend, die mit der abebbenden Corona-Pandemie wieder große Reisepläne verfolgen, hatten es diesmal nicht weit. Sie leben in Düsseldorf und Köln und taten alles, um das Interesse der jungen Leute zu wecken.

Sie starteten mit einem Bach-Highlight im Sprinttempo, mit dem man sich bereits ein Bild von den virtuellen Fähigkeiten aller vier Musiker und ihrem präzisen Zusammenspiel machen konnte. Kurzweilig stellten sie ihre bevorzugten „Mitglieder“ der Saxophon-Familie vom hellen Sopran- bis zum dunklen Baritonsaxophon vor und



Das „Signum Saxophone Quartet“ hat Weltklasse und bot an der Gesamtschule Meiderich einen Musikunterricht der besonderen Art.

FOTO: TANJA PICKARTZ / FUNKE FOTO SERVICES

demonstrierten raffinierte Spieltechniken. Die Vielseitigkeit gerade dieses Instruments veranschaulichten sie an Beispielen aus unterschiedlichen Genres.

Ein Tango von Astor Piazzolla ge-

hörte ebenso dazu wie ein Jazz-Standard von Chick Corea, getragene Barock-Musik ebenso wie experimentelle Neuigkeiten. Die Meidericher Schülerinnen und Schüler hörten nicht nur aufmerksam zu,

sondern zeigten sich äußerst interessiert am Werdegang der Musiker und den Besonderheiten ihres Berufs und Instruments.

Großes Interesse am Werdegang

Die Musiker gaben bereitwillig Auskunft, wie sie sich vor 16 Jahren an der Kölner Musikhochschule zum Quartett zusammenfanden. Mit wenig Geld, aber viel Fleiß und Lust, ihr Leben mit der Musik professionell bestreiten zu wollen. Der Erfolg, der das „Signum“-Quartett mittlerweile durch die ganze Welt führt und in mehreren CD-Veröffentlichungen niederschlägt, zeigt, dass sich die Mühen gelohnt haben.

Als „Artists in Residence“ der Duisburger Philharmoniker gehören mehrere Auftritte in Duisburg zum Programm. Demnächst am 29. und 30. September in der Mercatorhalle im Rahmen des 2. Philharmonischen Konzerts mit Philip Glass' Konzert für Saxophonquartett und Orchester.

Boyband der Ensembles

■ Das „Signum Saxophone Quartet“ gilt als **die Boyband unter den klassischen Musikensembles**. Seine Mitglieder sind Blaž Kemperle (Sopransaxophon), Hayrapet Arakelyan (Altosaxophon), Alan Lužar (Tenorsaxophon) und Guerino Bellarosa (Baritonsaxophon).

■ Am heutigen Freitagmorgen, 17. September, wiederholen die vier Bläser mit Weltklasse ihren **Auftritt in der Heinrich-Heine-Gesamtschule** in Rheinhausen.



Die Sympathien der Meidericher Gesamtschülerinnen und Gesamtschüler waren den vier Musikern im Handumdrehen sicher. FOTO: TANJA PICKARTZ / FFS